

Schulinterner Lehrplan

Fach

Berufskunde / Fachkunde

Beruf / Lehrgang

Logistiker EFZ

Fachbereich: Distribution/ Lager/ Verkehr



Grundlage	Bildungsplan zur Verordnung über die Grundbildung Logistiker/-in Version 2.00 – Revision 2010	
Autoren	Röthlisberger Beat	
Genehmigung	<i>Datum: 1. August 2011</i>	<i>Der Rektor: sig Albrecht Rychen</i>
Inkraftsetzung	<i>Datum: 1. August 2011</i>	<i>Ersetzt Version vom: 1. August 2005</i>

Schulinterner Lehrplan, Beruf – Logistikerinnen und Logistiker EFZ

Die Berufsschule vermittelt den Lehrlingen die notwendigen theoretischen Berufskennntnisse, die Allgemeinbildung sowie Turnen und Sport. Sie fördert berufsübergreifende Fähigkeiten, unterstützt/fördert die Handlungs-, Methoden-, Sozial- und Selbstkompetenzen.

Berufsschule, Lehrbetrieb und Überbetriebliche Kurse streben auf allen Ebenen eine enge Zusammenarbeit in fachlicher und organisatorischer Hinsicht an.

Die Verteilung der Lektionen auf die drei Lehrjahre erfolgt nach regionalen Begebenheiten und grundsätzlich in Absprache mit den zuständigen Behörden und Anbietern in beruflicher Praxis. Die Leistungsziele für die schulische Bildung sind im Bildungsplan oder im schulinternen Lehrplan ersichtlich.

Lektionentafel der Berufsfachschule

Fächer / Branches / Materie / Subjects	Lehrjahr / Année d'apprentissage Anno di apprendistato / Year of apprenticeship			
	Lektionen	Leçons	Lezioni	Units
	1.	2.	3.	Total / Totale
Berufskunde / Connaissances professionnelles Formazione professionale / General vocational skills - Beschaffung / Approvisionnement / Approvvigionamento / Purchasing - Produktion / Production / Produzione / Production - Distribution / Distribution / Distribuzione / Distribution - Entsorgung / Elimination des déchets / Eliminazione smaltimento / Waste management - Lagerung / Stockage / Immagazzinamento / Warehousing - Kommunikation und Informatik / Communication et Informatique / Informatica / Communication technology - Transport / Transports / Trasporto / Traffic - Sicherheit und Umwelt / Sécurité et environnement / Sicurezza e ambiente / Security and environment - Kundendienst / Service clientèle / Servizio clientela / Customer service	160	120	160	440
Fachkunde nach Berufsfeldbereich / Connaissances spécifiques Formazione specialistica / Specialist skills	40	80	40	160*
Allgemeinbildung / Culture générale / Cultura generale / General education	120	120	120	360
Turnen und Sport / Gymnastique et sport / Ginnastica e sport / Gymnastics and sport	40	40	40	120
TOTAL / TOTALE	360	360	360	1080

* Die Verteilung der Lektionen auf die einzelnen Lehrjahre kann je nach Berufsfeldbereich von den Angaben abweichen. Vorgeschlagen wird: (1./2./3. Lehrjahr): Berufsfeldbereich Distribution: 80/40/40; Berufsfeldbereich Lager: 40/80/40; Berufsfeldbereich Verkehr: 40/80/40.
 * La répartition des leçons de branches spécifiques au domaine de formation peut différer selon les secteurs du domaine professionnel. On propose: (1./2./3. année de formation): Domaine d'activité professionnel Distribution: 80/40/40; Domaine d'activité professionnel Stockage: 40/80/40; Domaine d'activité professionnel Transport: 40/80/40.

Lernende Fachrichtung Lager besuchen den Fachkundeunterricht *Lager* im 2./3. Lj.

Lernende Fachrichtung Distribution besuchen den Fachkundeunterricht *Distribution* im 1./2./3. Lj.

Lernende Fachrichtung Verkehr besuchen den Fachkundeunterricht *Verkehr* im 1./2./3. Lj.

Es besteht die Möglichkeit für gute Schüler als *Freifach* ab dem 3. Semester, den Fachkundeunterricht einer anderen Fachrichtung zu besuchen.

Lehrmittel Mathematik:

Allg. Rechnen für Beruf und Alltag, Sauerländer mit den Themen:

Grundlagen, Proportionalität, Prozente und Promille, Rabatte, Skonto, MWST, Zinsen, Abschreibungen, Zu- und Abnahme, Flächen, Körper und Dichte.

Informatik:

Beruflicher PC-Einsatz Windows 7 Office 2010, Wings Software:

Computer-Grundlagen, Betriebssystem, Textverarbeitung mit Word, Tabellenkalkulation mit Excel, Präsentationen, Internetdienst WWW

1. Semester

Berufskunde „Beschaffung“

Leitziel

Beschaffung umfasst die Sicherstellung der notwendigen Mittel für die Produktion, den Handel und die Dienstleistung, wobei ökonomische und ökologische Gesichtspunkte bedeutsam sind. Mit der Beschaffung soll sichergestellt werden, dass jederzeit die richtigen Güter in der richtigen Menge und Qualität am richtigen Ort für die Produktion, den Handel oder Dienstleistung verfügbar sind. Logistiker EFZ sind fähig, grundlegende Zusammenhänge der Logistik sowie Eigenschaften verschiedener Güter zu erklären und den Prozess der Beschaffung von der Bestellung bis zur Gütereinlagerung zu planen, durchzuführen, zu kontrollieren.

Kapitel

Leistungsziele

Die Prozesskette im Logistikprozess
(Kap. 1)

- Logistiker EFZ beschreiben die Ziele und Funktionen in der Prozesskette der Logistik und erläutern grundlegende Logistikangebote.
- Logistiker EFZ beschreiben die Merkmale und Ziele der inner-betrieblichen, unternehmens-übergreifenden und weltweiten Logistik und illustrieren die jeweiligen Herausforderungen.
- Logistiker EFZ berechnen an Beispielen die Logistikkosten und zeigen Massnahmen zu deren Minimierung auf.

Geschichte der Logistik
(Kap. 2)

- Logistiker EFZ erläutern die geschichtliche Entwicklung der Logistik anhand von aussagekräftigen Beispielen deren Bedeutung für Wirtschaft und Gesellschaft.

Was ist Beschaffung?
(Kap. 3)

- Logistiker EFZ zählen die Bereiche und Funktionen der Logistikkette auf und erläutern anhand von unterschiedlichen Beispielen die Schwerpunkte und Bereiche der Logistik.
- Logistiker EFZ erklären die wesentlichen Schritte des Bestellprozesses in der richtigen Reihenfolge.

Art der Güter
(Kap. 4)

- Logistiker EFZ unterscheiden die Güter nach ihren wesentlichen physikalischen und chemischen Eigenschaften, sowie nach der Verarbeitungsstufe und können deren Verderblichkeit einschätzen.

Der Kauf
(Kap. 5)

- Logistiker EFZ erklären die erforderlichen Elemente einer korrekt abgefassten Bestellung.

Kapitel	Leistungsziele
Dokumente (Kap 6)	<ul style="list-style-type: none"> – Logistiker EFZ erklären den Aufbau von Transport- und Lieferpapieren und zeigen die Bedeutung der einzelnen Positionen auf. – Logistiker EFZ interpretieren Korrekturen und Vorbehalte auf Lieferscheinen und Transportpapieren. Sie sind in der Lage, selbstständig fachgerechte Korrekturen vorzunehmen und Vorbehalte anzubringen.
Annahme von Güter (Kap 7)	<ul style="list-style-type: none"> – Logistiker EFZ beschreiben die Schritte bei der Anlieferung von Gütern in der richtigen Reihenfolge. – Logistiker EFZ zählen sämtliche notwendigen Schritte zur einwandfreien Identifikation einer Lieferung auf und erklären deren Bedeutung. – Logistiker EFZ erkennen Lieferungen, die den Zollbestimmungen unterliegen, und erklären geeignete Massnahmen. – Logistiker EFZ erläutern den Ablauf und die wichtigen Punkte der Eingangskontrolle und die Verbuchung der relevanten Daten im Lagerverwaltungssystem. – Logistiker EFZ beschreiben die rechtlichen Grundlagen bei der Anlieferung beschädigter Güter und zeigen den Informationsfluss anhand von Beispielen auf.
Qualitätssicherung (Kap 8)	<ul style="list-style-type: none"> – Logistiker EFZ erkennen mögliche Schäden an Gütern, beschreiben und ordnen sie zu. Sie erklären die Massnahmen bei Schäden.
Zählen, Messen, Wägen (Kap 9)	<ul style="list-style-type: none"> – Logistiker EFZ beschreiben die Einsatzmöglichkeiten von Wägesystemen in der Praxis. – Logistiker EFZ erklären die Funktionsweise von mechanischen Zählhilfsmitteln. – Logistiker EFZ beschreiben den Aufbau und die Funktionsweise von Messmitteln wie Schublehre, Bügelmessschraube oder Schablonen. – Logistiker EFZ erläutern die gesetzlichen Vorschriften für Wägesysteme und zeigen die Fachbegriffe Brutto, Netto und Tara anhand von Beispielen auf.
Ladungsträger (Kap 10)	<ul style="list-style-type: none"> – Logistiker EFZ erläutern die Bestimmungen der EPAL und beschreiben die Merkmale der genormten Tauschgeräte und Gebinde. – Logistiker EFZ erläutern die gängigen Tauschverfahren und die Funktionsweise eines Tauschgeräte-Kontokorrents. – Logistiker EFZ beurteilen die Tauschbarkeit von Euro-Paletten, Tauschrahmen und Tauschbrettern anhand der Tauschkriterien und nennen die Kriterien, welche den Tausch verunmöglichen. – Logistiker EFZ beschreiben unterschiedliche Poolssysteme und erläutern die Anwendbarkeit für den eigenen Betrieb

	<ul style="list-style-type: none">- Logistiker EFZ zählen die gängigen, nicht tauschbaren Ladungsträger und Gebinde auf und erklären deren Eignung für die verschiedenen Aufgaben in der Logistik.- Logistiker EFZ erläutern die Elemente und Funktion von Gebindescheinen und sind fähig, den Austausch von Mehrweg-Transportsystemen fachgerecht zu dokumentieren.
--	---

1. Semester	
Fachkunde „Distribution“	
Kapitel	Leistungsziele
Auslieferungbestimmungen	<ul style="list-style-type: none"> – Logistiker EFZ beschreiben die Merkmale und Bedingungen der Auslieferung von Sendungen am Domizil und bei der Abholung und zeigen die wesentlichen Unterschiede auf. – Logistiker EFZ erklären die Bedeutung des Identitätsnachweises. Sie sind fähig, für unterschiedliche Sendungen und für Auszahlungen die gültigen Ausweisschriften zu bestimmen und zu beurteilen. – Logistiker EFZ erklären die Bedeutung, Formen und Gültigkeitskriterien von Vollmachten, prüfen diese und zeigen die Funktion von Verpflichtungsscheinen auf. – Logistiker EFZ erklären die unterschiedlichen Massnahmen und Instrumente bei mangelhaften Briefkästen. Sie beschreiben die Regeln bei der Aushändigung an den Nachbarn.
Auslieferung	<ul style="list-style-type: none"> – Logistiker EFZ beschreiben die Merkmale und Bedingungen der Auslieferung von Sendungen am Domizil und bei der Abholung und zeigen die wesentlichen Unterschiede auf. – Logistiker EFZ erklären die Bedeutung des Identitätsnachweises. Sie sind fähig, für unterschiedliche Sendungen und für Auszahlungen die gültigen Ausweisschriften zu bestimmen und zu beurteilen. – Logistiker EFZ erklären die Bedeutung, Formen und Gültigkeitskriterien von Vollmachten, prüfen diese und zeigen die Funktion von Verpflichtungsscheinen auf. – Logistiker EFZ erklären die unterschiedlichen Massnahmen und Instrumente bei mangelhaften Briefkästen. Sie beschreiben die Regeln bei der Aushändigung an den Nachbarn.

2. Semester

Berufskunde „Arbeitssicherheit und Betriebssicherheit“

Leitziel

Das Umsetzen der Massnahmen zu Hygiene, Arbeits- und Betriebssicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz sind für Logistiker EFZ von grundlegender Bedeutung, um Mitarbeitende, Betrieb, Kunden und die Produkte vor negativen Auswirkungen zu verschonen. Logistiker EFZ verhalten sich in der ganzen Logistikkette vorbildlich in Bezug auf Arbeitssicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz. Sie setzen die gesetzlichen Vorschriften und betrieblichen Regelungen pflichtbewusst und eigenständig um.

Kapitel	Leistungsziele
Hygiene (Kap 1)	<ul style="list-style-type: none"> – Logistiker EFZ erklären die Regeln, Merkmale und Ziele der betrieblichen und persönlichen Hygiene. Sie erstellen dazu eine Checkliste. – Logistiker EFZ erklären die Ursachen und Auswirkungen mangelnder Hygiene anhand von typischen Problemsituationen.
Persönliche Sicherheit (Kap 2)	<ul style="list-style-type: none"> – Logistiker EFZ beschreiben typische Unfallsituationen und sind fähig, Risiken aufzuzeigen und Folgen für die Mitarbeitende und Kunden zu beschreiben. – Logistiker EFZ erklären geeignete Massnahmen für den persönlichen Gesundheitsschutz. – Logistiker EFZ beschreiben die Grundsätze der Ergonomie und zeigen anhand von Beispielen die Wirkung ergonomischer Massnahmen auf.
Betriebliche Sicherheit (Kap 3)	<ul style="list-style-type: none"> – Logistiker EFZ erklären die Bedeutung der gesetzlichen und betrieblichen Regelungen zur Arbeitssicherheit, zum Gesundheits- und Brandschutz. – Logistiker EFZ erklären an Beispielen die Gefährlichkeit von Betriebseinrichtungen schätzen die Schutzmassnahmen richtig ein.
Brandverhütung (Kap 4)	<ul style="list-style-type: none"> – Logistiker EFZ beschreiben Brandursachen und zeigen geeignete Brandschutz-massnahmen für unterschiedliche Situationen auf. – Logistiker EFZ erklären die Verhaltensregeln im Brandfall und zeigen auf, wie sich Mitarbeitende wirkungsvoll schützen können.
Betriebliche Sicherheit (Kap 5)	<ul style="list-style-type: none"> – Logistiker EFZ beschreiben die Massnahmen zur Regelung der Zutrittsberechtigung und betrieblichen Sicherheit. – Logistiker EFZ erklären die Ziele und Vorschriften des Amts-, Post- und Schriftens-geheimnisses und erläutern die rechtlichen und betrieblichen Konsequenzen bei deren Verletzung.
Gefährliche Güter (Kap 6)	<ul style="list-style-type: none"> – Logistiker EFZ zeigen die speziellen Risiken gefährlicher Güter auf, nennen die relevanten Vorschriften und sind in der Lage, die notwendigen Informationen zu beschaffen.

2. Semester

Berufskunde „Lagerung“

Leitziel

Der fachgerechten Bewirtschaftung von Gütern bei der Lagerung kommt in allen Phasen des logistischen Prozesses eine zentrale Bedeutung zu. Eine termin- und adressatengerechte Befriedigung von internen und externen Kundenbedürfnissen ist nur möglich, wenn die physischen Lagerbestände den Buchwerten entsprechen. Logistiker EFZ sichern deshalb die produktgerechte Lagerung der Güter in der gesamten Logistikkette und stellen deren Verfügbarkeit sicher.

Kapitel	Leistungsziele
Eigenschaften von Lagergütern (Kap 1)	<ul style="list-style-type: none"> - Logistiker EFZ erläutern die Lagerfähigkeit von Gütern und beschreiben die Einflussfaktoren anhand von Beispielen.
Lagerzweck (Kap 2)	<ul style="list-style-type: none"> - -
Lagerformen (Kap 3)	<ul style="list-style-type: none"> - Logistiker EFZ beschreiben die Funktion und Eignung der verschiedenen Lagertypen anhand aussagekräftiger Beispiele. - Logistiker EFZ erläutern die baulichen Voraussetzungen für die die verschiedenen Lagerformen. Sie ordnen den verschiedenen Lagerformen die richtigen Kriterien zu. - Logistiker EFZ erklären Bedeutung, Merkmale und Möglichkeiten der verschiedenen Lagerformen und zeigen deren Wirtschaftlichkeit, Vorteile und Grenzen auf. - Logistiker EFZ erklären die Einflussfaktoren für die Gestaltung von Lagern.
Lagersysteme (Kap 4)	<ul style="list-style-type: none"> - -
Lagerprinzipien (Kap 5)	<ul style="list-style-type: none"> - Logistiker EFZ zeigen Vor- und Nachteile der verschiedenen Lagerprinzipien anhand von Beispielen auf.
Funktionen (Kap 6)	<ul style="list-style-type: none"> - Logistiker EFZ erläutern den Warenfluss vom Wareneingang bis zum Warenausgang und beschreiben die zentralen Tätigkeiten und Arbeitsprozesse. - Logistiker EFZ beschreiben die spezifischen Merkmale von Verteil und Produktions-betrieben.

2. Semester	
Fachkunde „Distribution“	
Kapitel	Leistungsziele
Nach- und Retoursendungen	<ul style="list-style-type: none"> – Logistiker EFZ erläutern die Ursachen und Arten der verschiedenen Nach- und Retoursendungen. – Logistiker EFZ unterscheiden kostenpflichtige von kostenlosen – Logistiker EFZ erklären die Arbeitsschritte beim Nachsenden, Umleiten und Zurückbehalten unterschiedlicher Sendungen. Sie erläutern den richtigen Einsatz der physischen und elektronischen Hilfsmittel und Dokumente. – Logistiker EFZ zeigen die Ursachen von unzustellbaren und unanbringlichen Sendungen auf, wenden die Regeln anhand von Beispielen fachgerecht an und setzen dabei die richtigen Dokumente ein. – Logistiker EFZ sind in der Lage, Adressen zu korrigieren und die verschiedenen Möglichkeiten der Vorverfügungen korrekt einzusetzen. – Logistiker EFZ sind fähig, Kunden in Fragen von Nachsendungen und Umleitungen freundlich und fachmännisch zu beraten.
Abrechnung	<ul style="list-style-type: none"> – Logistiker EFZ sind fähig, die Geld- und Leistungsflüsse zwischen ihrem Arbeitgeber und den wichtigsten Kunden anhand einer Skizze zu beschreiben. – Logistiker EFZ sind in der Lage, den Aufbau und die Funktionen einfacher Abrechnungen in ihrem Berufsfeld und bei ihren Arbeiten zu erklären und deren Funktionen zu erläutern.
Warenfluss und Transport	<ul style="list-style-type: none"> – Logistiker EFZ zeigen die Ziele, die Ablaufschritte und Vorgaben der Sortierung auf und beschreiben die zur Verfügung stehenden Anlagen. – Logistiker EFZ zeigen die Merkmale und Unterschiede in der Sortierung unterschiedlicher Sendungen auf. – Logistiker EFZ gehen mit Informationsträgern des öffentlichen Verkehrs selbstständig um. – Logistiker EFZ beschreiben die Leit- und Transportwege von Mail und KEP-Sendungen, von Geld- und Sachwerten von der Aufgabe bis zur Zustellung. – Logistiker EFZ erklären die logistischen Abläufe in einem Zentrum für die Paket- und Briefverarbeitung und erläutern die Versandvorbereitungsarbeiten. – Logistiker EFZ beschreiben den Aufbau, die Funktionen und die Behandlung unterschiedlicher Transportbehälter. – Logistiker EFZ erläutern den Inhalt von Transportbehältern jeglicher Art anhand der dazugehörigen Behälteranschrift. – Logistiker EFZ erläutern die Ableitung von Sendungen in den korrekten Versandkanal anhand der Sendungsart und Beschaffung.

Mailmarkt	<ul style="list-style-type: none">- Logistiker EFZ interpretieren eine Transportplanung und erledigen die damit verbundenen Aufgaben.- Logistiker EFZ kennen die Standorte der Umschlaglager und beschreiben die logistischen Abläufe innerhalb eines Umschlaglagers differenziert.- Logistiker EFZ kennen die Funktion und den Aufbau der Postleitzahlen und beschreiben die 9 Leitkreise. - Logistiker EFZ zeigen die Ziele, die Ablaufschritte und Vorgaben der Sortierung auf und beschreiben die zur Verfügung stehenden Anlagen.- Logistiker EFZ zeigen die Merkmale und Unterschiede in der Sortierung unterschiedlicher Sendungen auf.- Logistiker EFZ gehen mit Informationsträgern des öffentlichen Verkehrs selbstständig um.- Logistiker EFZ beschreiben die Leit- und Transportwege von Mail und KEP-Sendungen, von Geld- und Sachwerten von der Aufgabe bis zur Zustellung.
-----------	---

3. Semester

Berufskunde „Kundendienst“

Leitziel

Kunden, ob intern oder extern, begleiten den Logistiker EFZ während der ganzen Logistikkette. Ihre Zufriedenheit stellt den wesentlichen Erfolgsfaktor für den Betrieb dar. Um die Bedürfnisse der Kunden zu erfüllen, richten Logistiker EFZ alle ihre Arbeitsschritte und Tätigkeiten konsequent und durchdacht auf die Anforderungen der Kunden aus. Sie sind fähig, Kundenbedürfnisse zu erkennen, Kunden zu beraten und somit ihr Handeln, Denken und Auftreten in den Dienst ihrer Bedürfnisse und der Qualität zu stellen.

Kapitel	Leistungsziele
Kundendienst (Kap 1)	<ul style="list-style-type: none"> – Logistiker EFZ beschreiben die unterschiedlichen Kundensegmente in der Logistikbranche.. – Logistiker EFZ beschreiben die verschiedenen Kundenbedürfnisse. Sie zeigen die Produkte und Dienstleistungen der Logistikkette auf. – Logistiker EFZ beschreiben die Bedeutung der Körperpflege, der Kleidung, der Sprache und der Gestik für ihren Auftritt. Sie sind fähig, ihre eigene Wirkung auf andere Personen zu analysieren und zu optimieren.
Kommunikation (Kap 2)	<ul style="list-style-type: none"> – Logistiker EFZ beschreiben die Grundlagen, Elemente und Funktionsweise der gelungenen verbalen und nonverbalen Kommunikation. – Logistiker EFZ zeigen die Bedeutung der Kommunikation mit Kunden auf. – Logistiker EFZ erklären die Ursachen und Arten von Kommunikationsproblemen sowie Konflikten und sind fähig, diese anhand von typischen Beispielen zu beschreiben. – Logistiker EFZ zählen typische Kommunikationsförderer und Kommunikationskiller auf und erläutern deren Bedeutung in der Kommunikation. – Logistiker EFZ erläutern die Bedeutung, Aspekte und Regeln des positiven verbalen und nonverbalen Auftritts gegenüber Kunden, Vorgesetzten und Mitarbeitern und wenden diese anhand von typischen Situationen an. – Logistiker EFZ wenden die Regeln der schriftlichen Reklamation anhand von einfachen Beispielen an. – Logistiker EFZ sind fähig, mündliche Reklamationen vorzubringen und die Ziele und Regeln des erfolgreichen Reklamierens zu erläutern.
Marketing (Kap 3)	<ul style="list-style-type: none"> – Logistiker EFZ erklären den Markt für Logistikdienstleistungen und illustrieren dessen Bedeutung anhand von aussagekräftigen Beispielen und Daten. – Logistiker EFZ erklären den Aufbau und die Bedeutung des Marketingmix für die Positionierung von Produkten und Dienstleistungen. – Logistiker EFZ analysieren den Marketingmix für ein ausgewähltes Produkt oder eine Dienstleistung und zeigen die Vor- und Nachteile auf.

<p>Verkauf (Kap 4)</p>	<ul style="list-style-type: none">– Logistiker EFZ beschreiben die Bedeutung von Verkaufstechniken und -hilfen und charakterisieren deren Merkmale wie auch Vor- und Nachteile.
<p>Marktforschung (Kap 5)</p>	<ul style="list-style-type: none">– Logistiker EFZ erklären die Ziele der Marktforschung und interpretieren berufsbezogene Untersuchungen.– Logistiker EFZ erklären die Qualitätsanforderungen in allen Phasen des logistischen Prozesses und zeigen geeignete Massnahmen zur Qualitätssicherung auf.– Logistiker EFZ beschreiben typische Fehlerquellen und Qualitätsmängel in der Logistikkette und zeigen Ansätze zu deren Behebung auf.

Berufskunde „Produktion“

Leitziel

In der Logistik ist die Planung und Steuerung ein wesentlicher Faktor für die fachgerechte Produktion von Gütern, um Leerzeiten sowie unnötige Kosten zu vermeiden und die Produktion termingerecht sicherzustellen. Logistiker EFZ stellen damit den Güterfluss sicher. Sie setzen die geeigneten, internen Transportmittel für die Versorgung der Produktion ein und legen fachgerechte Puffer- und Zwischenlager für Rohstoffe, Zwischen- und Endprodukte sowie Betriebsmittel an.

Kapitel	Leistungsziele
Was heisst Produktion? (Kap 1)	- -
Industrielle Produktion (Kap 2)	<ul style="list-style-type: none"> - Logistiker EFZ beschreiben den Ablauf einer industriellen Produktion und zeigen die Schritte von der Anlieferung der Güter bis zur Auslieferung auf. - Logistiker EFZ erklären anhand von Beispielen die Schnittstellen zwischen Produktion und Logistik auf. Sie zeigen auf, welchen Beitrag Logistiker zum reibungslosen Ablauf der Produktion beitragen können.
Produktionsarten (Kap 3)	<ul style="list-style-type: none"> - Logistiker EFZ unterscheiden Rohmaterial, Halbfabrikate und Fertigprodukte. Sie beschreiben geeignete Lagerformen für verschiedene Güter.
Materialfluss (Kap 4)	<ul style="list-style-type: none"> - Logistiker EFZ erklären die verschiedenen Produktionsarten und deren Eignung, als auch die Vor- und Nachteile.
Produktionsplanung und -steuerung (Kap 5)	<ul style="list-style-type: none"> - Logistiker EFZ erläutern, wie die Durchlaufzeit der Güter durch den Produktionsprozess optimiert werden kann. - Logistiker EFZ erklären die Bedeutung der Produktionsplanung für die Materialwirtschaft.
Stücklisten (Kap 6)	<ul style="list-style-type: none"> - Logistiker EFZ erklären Aufbau und Funktion von Stücklisten und führen Berechnungen für die Kommissionierung aus.
Produktion und Lagerung (Kap 7)	<ul style="list-style-type: none"> - Logistiker EFZ charakterisieren die verschiedenen Lager in der Produktion und zeigen deren Funktionen in der logistischen Kette auf.
Qualitätsmanagement (Kap 8)	<ul style="list-style-type: none"> - Logistiker EFZ beschreiben den Einfluss der Logistik auf die Produktionsqualität und erklären geeignete Massnahmen und Instrumente zur Qualitätssicherung und Qualitätsverbesserung.

3. Semester	
Fachkunde „Lager“	
Kapitel	Leistungsziele
Lagerorganisation (Kap. 1)	<ul style="list-style-type: none"> – Logistiker EFZ beschreiben die Anforderungen an Lager sowie die Möglichkeiten zur Strukturierung und Ausgestaltung von Lagern. – Logistiker EFZ sind fähig, die Einflussfaktoren der Bodenbelastung in verschiedenen Lagern zu beschreiben sowie einfache Belastungen zu berechnen und zu interpretieren. – Logistiker EFZ berechnen Flächen, Volumen, Raumnutzungsgrad und interpretieren die Ergebnisse. – Logistiker EFZ erklären die Merkmale und Möglichkeiten der verschiedenen Lagerplätze und zeigen die Grenzen für die Nutzung auf.

3. Semester	
Fachkunde „Distribution“	
Kapitel	Leistungsziele
Annahme und Abholung I	<ul style="list-style-type: none"> – Logistiker EFZ erläutern die Merkmale und Besonderheiten der Aufgabe von Sendungen bei Annahmestellen und bei der Abholung beim Kunden. Sie zeigen den Kundennutzen und die Arbeitsschritte auf und nennen die eingesetzten Dokumente. – Logistiker EFZ erläutern das Vorgehen bei der Leerung von unbedienten Sammelstellen für Sendungen. Sie sind fähig, bei Beanstandungen, Reklamationen und besonderen Vorkommnissen das korrekte Vorgehen aufzuzeigen. – Logistiker EFZ sind fähig, die unterschiedlichen Frankierungsarten umfassend zu erläutern und die Funktionsweise unterschiedlicher Frankiersysteme zu erklären. – Logistiker EFZ sind in der Lage, Sendungen korrekt zu frankieren und ungenügende oder falsche Frankierungen zu korrigieren. Sie setzen die damit verbundenen Formulare sachgerecht ein und überprüfen diese. – Logistiker EFZ beschreiben die von den Transportkosten befreiten Personengruppen und Sendungen. – Logistiker EFZ erklären die Bedeutung und den Einsatz der unterschiedlichen Stempelarten und sind fähig, Sendungen korrekt zu stempeln. – Logistiker EFZ sind fähig, Sendungen im Kurier-, Express- und Paketmarkt anzunehmen und die Begleitpapiere korrekt und selbstständig auszufüllen.
Postmarkt	<ul style="list-style-type: none"> – Logistiker EFZ zeigen, die im Postmarkt bedeutsamen Bundesbehörden und Regulationsstellen auf und erläutern deren Einfluss. – Logistiker EFZ beschreiben die gesetzlichen Grundlagen im Mail- und KEP-Markt und erklären deren Bedeutung für bestehende und neue Anbieter. – Logistiker EFZ beschreiben den Mail- und KEP-Markt, charakterisieren die wichtigsten Anbieter und zeigen deren Dienstleistungsangebot auf.

4. Semester

Berufskunde „Distribution“

Leitziel

Die Distribution von Gütern ist eine zentrale Aufgabe der Logistik, um Güter zum richtigen Zeitpunkt und Ort in der richtigen Menge und Qualität zur Verfügung zu haben. Für eine qualitativ hochwertige Verteilung sind die optimale administrative Vorbereitung, die richtige Verpackung und die termingerechte Auslieferung zentrale Erfolgsfaktoren. Logistiker EFZ beherrschen die wesentlichen Funktionen und Aufgaben in der Distribution und sind fähig, die Prozesse reibungslos, ökonomisch und systemgerecht abzuwickeln.

Kapitel	Leistungsziele
Distributionssysteme (Kap 1)	<ul style="list-style-type: none"> - Logistiker EFZ beschreiben die Absatzkanäle von Distributionssystemen sowie die ein- und mehrstufige Verteilung - Logistiker EFZ vergleichen Verteilkonzepte anhand der besonderen Merkmale. Sie entwickeln aussagekräftige Kriterien zur Unterscheidung der verschiedenen Lösungen.
Der Markt für logistische Dienstleistungen (Kap 2)	<ul style="list-style-type: none"> - Logistiker EFZ beschreiben den Markt für Distributionslogistik anhand von aussagekräftigen Daten und zeigen Konsequenzen für die zukünftige Entwicklung auf. - Logistiker EFZ beschreiben die Merkmale des Stückgutverkehrs. Sie zeigen auf, wie für die Verteilung von Stückgut die verschiedenen Verkehrsträger sinnvoll genutzt werden können. - Logistiker EFZ erläutern die Dienstleistungen verschiedener Anbieter im Mail- und KEP-Markt und zeigen die Möglichkeiten und Grenzen für die Distribution von Gütern anhand von Beispielen auf.
Kommissionierung (Kap 3)	<ul style="list-style-type: none"> - -
Verpackung (Kap 4)	<ul style="list-style-type: none"> - Logistiker EFZ bezeichnen Verpackungen und Verpackungsteile nach ihrer Art und Funktion mit den richtigen Fachausdrücken. - Logistiker EFZ zeigen anhand von Beispielen die auf Verpackungen einwirkenden, mechanischen und klimatischen Beanspruchungen auf. Sie legen die Anforderungen an die Verpackungsmaterialien und die Verpackungsart fest.
Verpackungsnormung (Kap 5)	<ul style="list-style-type: none"> - Logistiker EFZ erklären die Einsatzmöglichkeiten von Stapelbehältern aus Kunststoff und nennen die geltenden Einsatzbeschränkungen der Behälter in verschiedenen Logistikbereichen.
Verpackungskennzeichnung (Kap 6)	<ul style="list-style-type: none"> - Logistiker EFZ interpretieren die normierte Verpackungskennzeichnung und ziehen daraus die richtigen Schlüsse für das Handling.

<p>Palettenladungen (Kap 7)</p>	<ul style="list-style-type: none"> – Logistiker EFZ beschreiben die fachgerechte Erstellung transportgerechter Versandeinheiten. Sie zeigen die Vorteile der richtigen Verdichtung auf und nennen die Kriterien für Einschränkungen. – Logistiker EFZ erklären die Eignung verschiedener Hilfsmittel zur Sicherung von Gütern auf Paletten. Sie zeigen Anwendungsmöglichkeiten wie auch Vor- und Nachteile der verfügbaren Hilfsmittel zur Ladungssicherung auf.
<p>Versand (Kap 8)</p>	<ul style="list-style-type: none"> – Logistiker EFZ zeigen die notwendigen Schritte beim Versand von Gütern ins Ausland auf. Sie beschreiben die einzelnen Positionen auf Ausfuhr-Zolldokumenten.
<p>Adressierung und Identifikation (Kap 9)</p>	<ul style="list-style-type: none"> – Logistiker EFZ zeigen die korrekte Beschriftung von Transporteinheiten auf. Sie erklären den Aufbau und Informationsgehalt von SSCC-Codes und erörtern, wie ungültige Codes für Lesegeräte unleserlich gemacht werden können. – Logistiker EFZ nennen die Bestimmungen für die Adressierung von Mail- und KEP-Sendungen und erklären die Platzierung der einzelnen Elemente. – Logistiker EFZ beschreiben die Funktion, und die Arten von 1d scanne Barcodes auf Gütern korrekt. Barcodes und sind fähig, die im Code gespeicherten Informationen zu erläutern.
<p>Track and Trace (Kap 10)</p>	<ul style="list-style-type: none"> – Logistiker EFZ beschreiben die Funktionsweise der Sendungsverfolgung von Gütern "Track and Trace" im nationalen und internationalen Güterverkehr.
<p>Güter übergeben und zustellen (Kap 11)</p>	<ul style="list-style-type: none"> – Logistiker EFZ beschreiben die gesetzlichen Grundlagen der verschiedenen Formen der Übergabe, Abholung und Zustellung von Gütern und leiten Konsequenzen für die eigene Arbeit ab. – Logistiker EFZ zeigen die einzelnen Planungs- und Vorbereitungsschritte für die Zustellung an Beispielen auf. – Logistiker EFZ erläutern die unterschiedlichen Bezugsberechtigungen beim Kauf, bei der Hinterlegung, bei der Ausleihe oder Vermietung und beim Frachtvertrag und zeigen deren Bedeutung auf. – Logistiker EFZ zeigen die Folgen des unrechtmässigen Bezugs von Gütern auf und beschreiben den Aufbau und den Zweck einer Vollmacht. – Logistiker EFZ erklären Funktion, Arten und Ablauf von Nachsendungen und Zustellungen durch Ablage. – Logistiker EFZ zeigen die Ursachen, Folgen und Massnahmen im Umgang mit unzustellbaren Gütern auf.

4. Semester	
Fachkunde „Lager“	
Kapitel	Leistungsziele
Kommissionierung (Kap. 2)	<ul style="list-style-type: none"> – Logistiker EFZ erklären die verschiedenen Kommissionierarten und illustrieren die Vor- und Nachteile sowie die Eignung der unterschiedlichen Techniken. – Logistiker EFZ zeigen die Merkmale und Funktionsweise der seriellen und parallelen Kommissionierung auf und legen deren Vor- und Nachteile dar. – Logistiker EFZ zeigen anhand unterschiedlicher Beispiele die Möglichkeiten zur Verkürzung der Kommissionierwege auf. – Logistiker EFZ zeigen die Funktionsweise der zentralen und dezentralen Abgabe des Kommissionierguts sowie des Pick Pack Verfahrens auf. – Logistiker EFZ zeigen die Möglichkeiten des Datenflusses bei der Kommissionierung auf. Sie vergleichen dabei die herkömmlichen Methoden mit den papierlosen Kommissioniertechniken. – Logistiker EFZ ordnen den verschiedenen Teilzeiten der Kommissionierung die richtigen Tätigkeiten zu. Sie zeigen Möglichkeiten zur Verkürzung der Kommissionierzeiten auf.
Flurförderzeuge (Kap.3)	<ul style="list-style-type: none"> – Logistiker EFZ beschreiben die Arten und Funktionen von Flurförderzeugen und zeigen deren Einsatzmöglichkeiten auf. – Logistiker EFZ zeigen die Wirkung der Kräfte bei Flurförderzeugen (z.B. Staplern) auf und interpretieren Tragkraftdiagramme.
Vertikal-Fördereinrichtungen (Kap.4)	– -
Hebezeuge (Kap.5)	– -
Stetigförderer (Kap.6)	<ul style="list-style-type: none"> – Logistiker EFZ beschreiben die Arten und Funktionsweise von Hebezeugen, Stetigförderern und Aufzügen und zeigen deren Einsatzmöglichkeiten auf.

4. Semester	
Fachkunde „Distribution“	
Kapitel	Leistungsziele
KEP national	<ul style="list-style-type: none"> – Logistiker EFZ beschreiben den KEP-Markt, charakterisieren die wichtigsten Anbieter und zeigen deren Dienstleistungsangebot auf. – Logistiker EFZ erklären die KEP-Produkte der bedeutsamen Anbieter. Sie vergleichen diese, zeigen deren Nutzen wie auch Vor- und Nachteile auf. – Logistiker EFZ sind in der Lage, Trends auf dem KEP-Markt zu erklären. – Logistiker EFZ zeigen anhand von Beispielen die Einschränkungen im KEP-Versand auf und legen die Haftungsbestimmungen der Anbieter dar. – Logistiker EFZ zeigen die Besonderheiten, Vor- und Nachteile unterschiedlicher Verpackungsarten auf und beraten Kunden freundlich und fachkundig. – Logistiker EFZ erklären die Leistungen und den Kundennutzen spezieller Zustellangebote, beschreiben die Schritte von der Annahme bis zur Zustellung und führen die Daten in elektronischer und/oder Papierform. – Logistiker EFZ beschreiben die Vor- und Nachteile von Hilfsmitteln zur Destinationssuche. (ab Lehrbeginn 2010)

5. Semester

Berufskunde „Transport“

Leitziel

Der optimale Warenfluss muss in der gesamten Logistikkette sichergestellt werden. Logistiker EFZ sichern den Transport, die Organisation und den situationsgerechten Einsatz von Fahrzeugen, Fördermitteln, technischen Geräten und Anlagen. Durch die fachgerechte Bedienung, Reinigung und Wartung sorgen Logistiker EFZ für eine hohe Einsatzbereitschaft der Transportmittel.

Kapitel	Leistungsziele
Transportieren und Fördern (Kap 1)	<ul style="list-style-type: none"> – Logistiker EFZ beschreiben die Organisation interner und externer Transporte und erläutern wichtige Schnittstellen. – Logistiker EFZ unterteilen Fördermittel (z.B. Stapler) mittels eines Strukturbaums und geeigneter, wirtschaftlicher und ökologischer Kriterien und erläutern deren Einsatzmöglichkeiten.
Verkehrsträger (Kap 2)	<ul style="list-style-type: none"> – Logistiker EFZ erläutern die verschiedenen Gruppen, Bereiche und Adressaten der Fahrdienstvorschriften. – Logistiker EFZ erklären die Merkmale der verschiedenen Verkehrsträger (Schiene, Strasse, Wasser, Luft, Rohrleitungen).
Transportarten (Kap 3)	<ul style="list-style-type: none"> – Logistiker EFZ erläutern die gesetzlichen Grundlagen für die Beförderung von Gütern auf der Strasse in der Schweiz. – Logistiker EFZ zeigen die Formen, Möglichkeiten, Vor- und Nachteile des Bahntransportes auf. – Logistiker EFZ erläutern den Transport zu Wasser und zeigen dessen Vor- und Nachteile auf. – Logistiker EFZ vergleichen die Luftfracht mit anderen Verkehrsträgern.
Kombinierter Verkehr (Kap 4)	<ul style="list-style-type: none"> – Logistiker EFZ zeigen die Formen und Bedingungen des kombinierten Verkehrs anhand von Beispielen auf. Sie bewerten dessen Möglichkeiten im Umfeld der europäischen logistischen Probleme und Herausforderungen. – Logistiker EFZ beschreiben Typen, Abmessungen und Einsatzmöglichkeiten von ISO-Containern.
Physikalische Grundlagen (Kap 5)	<ul style="list-style-type: none"> – Logistiker EFZ erklären die Vorbereitung von Stückgütern und ichere Transporteinheiten mit geeigneten Mitteln. Palettenladungen für den Transport. – Logistiker EFZ erklären die Wirkung der im Strassen-, Schienen und Seeverkehr auftretenden dynamischen Kräfte. Sie leiten daraus Konsequenzen für die Verpackung von Gütern und Sicherung von Transporteinheiten ab.

<p>Transportplanung (Kap 6)</p>	<ul style="list-style-type: none"> – Logistiker EFZ definieren die Anforderungen an die Stapelung von Gütern auf Ladungsträgern und erläutern diese anhand von Beispielen. – Logistiker EFZ erläutern die Kriterien für das richtige Verladen von Transporteinheiten und veranschaulichen sie anhand aussagekräftiger Beispiele. – Logistiker EFZ zeigen die Prinzipien für die Lastverteilung in Strassenfahrzeugen, Bahnwagen und Containern auf und führen einfache Berechnungen durch. – Logistiker EFZ erklären typische Gefahrenquellen für Ladungen und zeigen die Möglichkeiten und Massnahmen zur Sicherung des Transportguts auf. – Logistiker EFZ beschreiben anhand aussagekräftiger Beispiele die Prinzipien der Transport- und Tourenplanung. – Logistiker EFZ legen die Anforderungen an die optimale Planung der Touren für den Betrieb und die Kunden fest. Sie planen und beurteilen selbständig konkrete Touren und Transporte. – Logistiker EFZ beschreiben die Funktionsweise einer einfachen Transportoptimierung.
-------------------------------------	---

5. Semester	
Fachkunde „Lager 2“	
Kapitel	Leistungsziele
Definition der Materialwirtschaft (Kap. 1)	<ul style="list-style-type: none"> – - – Logistiker EFZ erklären die KEP-Produkte der bedeutsamen Anbieter. Sie vergleichen diese, zeigen deren Nutzen wie auch Vor- und Nachteile auf. – Logistiker EFZ sind in der Lage, Trends auf dem KEP-Markt zu erklären. – Logistiker EFZ zeigen anhand von Beispielen die Einschränkungen im KEP-Versand auf und legen die Haftungsbestimmungen der Anbieter dar. – Logistiker EFZ zeigen die Besonderheiten, Vor- und Nachteile unterschiedlicher Verpackungsarten auf und beraten Kunden freundlich und fachkundig. – Logistiker EFZ erklären die Leistungen und den Kundennutzen spezieller Zustellangebote, beschreiben die Schritte von der Annahme bis zur Zustellung und führen die Daten in elektronischer und/oder Papierform. – Logistiker EFZ beschreiben die Vor- und Nachteile von Hilfsmitteln zur Destinationssuche. (ab Lehrbeginn 2010)
Führung der Lagerbestände (Kap. 2)	<ul style="list-style-type: none"> – Logistiker EFZ beschreiben die Ziele und Funktionen zur Erfassung und Kontrolle der Lagerbestände, erklären unterschiedliche Systeme und zeigen deren Vorzüge und Nachteile auf. – Logistiker EFZ erläutern die Arten der Bestandesführung und dokumentieren die Veränderung von Lagerbeständen. Sie erläutern verschiedene Bestellverfahren. – Logistiker EFZ zeigen die Funktionsweise der Bestandesführung und des Bestellwesens auf. Sie berechnen an Beispielen Kennzahlen.
Raumbedarf (Kap. 3)	<ul style="list-style-type: none"> – -
Kosten (Kap. 4)	<ul style="list-style-type: none"> – Logistiker EFZ erläutern die Kostenarten im Lager und führen einfache Kostenberechnungen durch.

5. Semester	
Fachkunde „Distribution“	
Kapitel	Leistungsziele
Annahme und Abholung II	<ul style="list-style-type: none"> – Logistiker EFZ erläutern die Merkmale und Besonderheiten der Aufgabe von Sendungen bei Annahmestellen und bei der Abholung beim Kunden. Sie zeigen den Kundennutzen und die Arbeitsschritte auf und nennen die eingesetzten Dokumente. – Logistiker EFZ erläutern das Vorgehen bei der Leerung von unbedienten Sammelstellen für Sendungen. Sie sind fähig, bei Beanstandungen, Reklamationen und besonderen Vorkommnissen das korrekte Vorgehen aufzuzeigen. – Logistiker EFZ sind fähig, die unterschiedlichen Frankierungsarten umfassend zu erläutern und die Funktionsweise unterschiedlicher Frankiersysteme zu erklären. – Logistiker EFZ sind in der Lage, Sendungen korrekt zu frankieren und ungenügende oder falsche Frankierungen zu korrigieren. Sie setzen die damit verbundenen Formulare sachgerecht ein und überprüfen diese. – Logistiker EFZ beschreiben die von den Transportkosten befreiten Personengruppen und Sendungen. – Logistiker EFZ erklären die Bedeutung und den Einsatz der unterschiedlichen Stempelarten und sind fähig, Sendungen korrekt zu stempeln. – Logistiker EFZ sind fähig, Sendungen im Kurier-, Express- und Paketmarkt anzunehmen und die Aufgabeverzeichnisse korrekt und selbstständig auszufüllen.
KEP und Mail international	<ul style="list-style-type: none"> – Logistiker EFZ erläutern die Merkmale wie auch die Vorteile der Produkte und Dienstleistungen der bedeutsamen Anbieter im Auslandverkehr. – Logistiker EFZ sind fähig, die Leistungen und den Kundennutzen spezieller Zustellangebote zu erklären, die Schritte von der Annahme bis zur Zustellung zu beschreiben und die Dokumente sachgemäss zu führen. – Logistiker EFZ zeigen die Standorte der Verzollungsstellen auf und erklären deren Aufgaben bei der Einfuhr und Ausfuhr von Sendungen des Postverkehrs. – Logistiker EFZ sind in der Lage, für typische Kundenprofile massgeschneiderte Zustellösungen zu entwerfen und Kunden zu beraten.
Distributionsbuchhaltung	<ul style="list-style-type: none"> – Logistiker sind fähig, die Geld- und Leistungsflüsse zwischen ihrem Arbeitgeber und den wichtigsten Kunden anhand einer Skizze zu beschreiben. – Logistiker erklären den Aufbau einer einfachen Distributionsbuchhaltung mit den Konten der Erfolgsrechnung.

	<ul style="list-style-type: none">- Logistiker sind in der Lage, den Aufbau und die Funktionen einfacher Abrechnungen in ihrem Berufsfeld und bei ihren Arbeiten zu erklären und deren Funktionen zu erläutern.- Logistiker EFZ beschreiben die wesentlichen Elemente der Distributionskosten.
--	---

6. Semester	
Berufskunde „Entsorgung“	
Leitziel Negative Umwelteinflüsse und -verschmutzungen belasten Mitarbeitende im Betrieb, die Kunden und die Natur in unnötiger Art und Weise. Deshalb sind Emissionen gesetzlich geregelt bzw. die Entsorgung von gefährlichen Stoffen unterliegt strengen Regeln. Logistiker EFZ gestalten sämtliche Tätigkeiten gemäss den gesetzlichen und betrieblichen Vorschriften und Empfehlungen. Sie entsorgen Reststoffe, Abfälle und Sonderabfälle umweltgerecht und vermeiden unnötige Abfälle.	
Kapitel	Leistungsziele
Entsorgung von Abfall (Kap 1)	<ul style="list-style-type: none"> – Logistiker EFZ erläutern wichtige Ziele und Vorschriften des gesetzlichen und betrieblichen Umweltschutzes und beschreiben deren Prinzipien anhand von Beispielen. – Logistiker EFZ erklären staatliche Lenkungsmaßnahmen für die Entsorgung von Abfällen. – Logistiker EFZ unterscheiden verschiedene Arten von Reststoffen und erläutern die Umsetzung der Leitideen (Vermeidung, Trennung und Verwertung).
Sonderabfälle (Kap 2)	<ul style="list-style-type: none"> – Logistiker EFZ erkennen Sonderabfälle anhand von Merkmalen und erklären die davon ausgehenden Gefahren für Mensch und Umwelt.
Recycling (Kap 3)	<ul style="list-style-type: none"> – Logistiker EFZ nennen rezyklierbare Stoffe und erklären deren Wiederverwertung an Beispielen. – Logistiker EFZ erklären die ökologische und wirtschaftliche Bedeutung des Recyclings.
Entsorgung im Betrieb (Kap 4)	<ul style="list-style-type: none"> – Logistiker EFZ beschreiben die Ziele und Grundsätze der umweltgerechten und ökonomischen Abfallbewirtschaftung von der Beschaffung bis zur Wiederverwertung. – Logistiker EFZ stellen ein betriebliches Entsorgungskonzept schematisch dar.

6. Semester	
Fachkunde „Lager 2“	
Kapitel	Leistungsziele
Lagerumschlag (Kap. 5)	- -
Optimierung der Lagerbestände (Kap. 6)	- Logistiker EFZ analysieren Lagerbestände, leiten Konsequenzen für die Beschaffung ab und berechnen Sicherheitsbestände nach geltenden Kriterien.
Lieferbereitschaft (Kap. 7)	- -
Fehllieferungen (Kap. 8)	- Logistiker EFZ zeigen die Ziele und Funktionen der Lagerbewirtschaftung auf. Sie erklären die Kennzahlen für die Auftrags- und Artikelstruktur und führen einfache Berechnungen durch.
Lagerbuchhaltung (Kap. 9)	- Logistiker EFZ erklären die Komponenten einer Lagerbuchhaltung und zeigen deren Vernetzung auf.
Inventar (Kap. 10)	- Logistiker EFZ erklären die Ursachen und Folgen von Schwund und Fehlmengen. Anhand einfacher Beispiele führen sie Berechnungen durch. - Logistiker EFZ beschreiben die Ursachen, welche zur Abschreibung des Buchwertes von Artikeln führen und nennen Beispiele. - Logistiker EFZ zeigen die Funktionen und die Bedeutung der Inventur auf. Sie nennen alle wichtigen Elemente, welche zur Vorbereitung, zur Durchführung und zur Nachbearbeitung gehören. - Logistiker EFZ zeigen das Vorgehen bei verschiedenen Inventurarten auf.
Beschaffungskonzepte (Kap. 11)	- -
Optimierung von Bestellmengen (Kap. 12)	- Logistiker EFZ erläutern die Arten der Bestandesführung und dokumentieren die Veränderung von Lagerbeständen. Sie erläutern verschiedene Bestellverfahren.
Fachbegriffe (Kap. 13)	- -

6. Semester	
Fachkunde „Distribution“	
Kapitel	Leistungsziele
Qualität in der Distributionslogistik	<ul style="list-style-type: none"> – Logistiker EFZ beschreiben den Aufbau und die Funktionen von Qualitätssystemen und zeigen deren Einfluss auf die Gestaltung der persönlichen Arbeit auf. – Logistiker EFZ beschreiben die Planung der Distributionsarbeiten gemäss den gängigen Qualitätskriterien und erläutern, wie sich diese auf die eigene Tätigkeit auswirkt. – Logistiker EFZ erkennen die Bedeutung der Qualitätskontrolle in der Distribution und zeigen die Funktion spezifischer Qualitätssicherungsinstrumente auf.
Planung in der Distribution	<ul style="list-style-type: none"> – Logistiker EFZ zeigen die einzelnen Planungs- und Vorbereitungsschritte für die Zustellung von Mail- und KEP-Sendungen auf. – Logistiker EFZ erklären die Charakteristika wie auch die Vor- und Nachteile der Nutzung bestehender Logistikstrukturen für Dritte und zeigen das Angebot anhand von Beispielen auf. – Logistiker EFZ sind in der Lage, für typische Kundenprofile massgeschneiderte Zustelllösungen zu entwerfen und Kunden zu beraten.

Fachkunde Verkehr

Am BWZ Lyss findet kein Fachkundeunterricht „Verkehr“ statt.
 Das Kompetenzzentrum und die fachkundliche Ausbildung für Logistikkassistenten Fachrichtung Verkehr, ist in Olten bei der login Berufsbildung SBB.